

Tagesstempel der Meldebehörde:

Bitte die stark umrandete Fläche nicht beschriften!

Anmeldung bei der Meldebehörde
 (Bitte Hinweise und Erläuterungen beachten!)

Anlage 1.1

Hauptwohnung Nebenwohnung

Neue Wohnung	Gemeidekennzahl	Tag des Einzugs	Postleitzahl	Gemeinde
	Straße, Hausnummer:			

Bisherige Wohnung	Gemeidekennzahl	Tag des Auszugs	Postleitzahl	Gemeinde
	Straße, Hausnummer:			
	(PLZ, Gemeinde, Kreis, Land (falls vom Ausland: Staat))			

Wird die bisherige Wohnung beibehalten? (Wenn ja, bitte Beiblatt ausfüllen!)		<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein
Haben die unten aufgeführten Personen noch weitere Wohnungen? (Wenn ja, bitte Beiblatt ausfüllen!)		<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein
Familienname/Doktorgrad: _____ 1		Familienname/Doktorgrad: _____ 2	
Geburtsname: _____		Geburtsname: _____	
Vornamen: _____ <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> w		Vornamen: _____ <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> w	
Geburtsdatum/Geburtsort: _____		Geburtsdatum/Geburtsort: _____	
Familienstand: <input type="checkbox"/> ledig <input type="checkbox"/> verheiratet <input type="checkbox"/> verwitwet <input type="checkbox"/> geschieden		Familienstand: <input type="checkbox"/> ledig <input type="checkbox"/> verheiratet <input type="checkbox"/> verwitwet <input type="checkbox"/> geschieden	
Religionsgesellschaft: _____		Religionsgesellschaft: _____	
Staatsangehörigkeiten (Bitte alle angeben!): _____		Staatsangehörigkeiten (Bitte alle angeben!): _____	
Ausstellungsdatum und -behörde des Reisepasses: _____		Ausstellungsdatum und -behörde des Reisepasses: _____	
gültig bis: _____		gültig bis: _____	
Ausstellungsdatum und -behörde des Personalausweises: _____		Ausstellungsdatum und -behörde des Personalausweises: _____	
gültig bis: _____		gültig bis: _____	
erwerbstätig: <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein		erwerbstätig: <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	
dauernd getrennt lebend: <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja, seit _____		dauernd getrennt lebend: <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja, seit _____	
Lohnsteuerklasse: _____	Anzahl weiterer Lohnsteuerkarten: _____	Lohnsteuerklasse: _____	Anzahl weiterer Lohnsteuerkarten: _____
Für Verheiratete und Verwitwete	Tag der Eheschließung: _____ Ort der Eheschließung (Standesamt): _____		Familienbuch auf Antrag angelegt ^② <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
	Bei Verwitweten: Familienname, Vornamen, Sterbetag des verstorbenen Ehegatten: _____		

Kinder bis zur Vollendung des 27. Lebensjahres

Familienname/Doktorgrad:	3
Geburtsname:	
Vornamen:	<input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> w
Geburtsdatum/Geburtsort:	
Familienstand: <input type="checkbox"/> ledig <input type="checkbox"/> verheiratet <input type="checkbox"/> verwitwet <input type="checkbox"/> geschieden	
Religionsgesellschaft:	
Staatsangehörigkeiten (Bitte alle angeben!):	
Rechtsstellung des angemeldeten Kindes ① (1 = leiblich, 2 = Pflegekind, 3 = Stiefkind) zum Vater: _____ zur Mutter: _____	
Ausstellungsdatum und -behörde des Reisepasses:	
gültig bis:	
Ausstellungsdatum und -behörde des Personalausweises:	
gültig bis:	
erwerbstätig: <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	
dauernd getrennt lebend: <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja, seit _____	
Lohnsteuerklasse:	Anzahl weiterer Lohnsteuerkarten:

Familienname/Doktorgrad:	4
Geburtsname:	
Vornamen:	<input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> w
Geburtsdatum/Geburtsort:	
Familienstand: <input type="checkbox"/> ledig <input type="checkbox"/> verheiratet <input type="checkbox"/> verwitwet <input type="checkbox"/> geschieden	
Religionsgesellschaft:	
Staatsangehörigkeiten (Bitte alle angeben!):	
Rechtsstellung des angemeldeten Kindes ① (1 = leiblich, 2 = Pflegekind, 3 = Stiefkind) zum Vater: _____ zur Mutter: _____	
Ausstellungsdatum und -behörde des Reisepasses:	
gültig bis:	
Ausstellungsdatum und -behörde des Personalausweises:	
gültig bis:	
erwerbstätig: <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	
dauernd getrennt lebend: <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja, seit _____	
Lohnsteuerklasse:	Anzahl weiterer Lohnsteuerkarten:

Bitte BEIBLATT ausfüllen, falls Sie

- eine weitere Wohnung haben.
- einen Ordens- oder Künstlernamen führen,
- noch Familienangehörige haben, die nicht mit zuziehen,

- einen Beruf im Gesundheitswesen ausüben oder
- Flüchtling oder Vertriebener sind

Bitte ANLAGE 1.6 (Widerspruch und Einwilligung nach dem Meldegesetz) ausfüllen, falls Sie

- von Ihrem Widerspruchsrecht gegen bestimmte Datenübermittlungen Gebrauch machen wollen oder
- Ihre Einwilligung erklären wollen.

Hiermit bestätige ich, dass ich das Merkblatt zur ANMELDUNG mit Aufklärung u.a. über meine WIDERSPRUCHSRECHTE und über EINWILLIGUNGSERFORDERNISSE erhalten habe.

Ort:

Datum:

Unterschrift einer/eines Meldepflichtigen:

WIDERSPRUCH und EINWILLIGUNG nach dem Meldegesetz NRW

Familienname, Doktorgrad, Vorname:	Geburtsdatum (Tag/Monat/Jahr):
Anschrift (Straße, Hausnummer, PLZ, Wohnort):	

Hinweise

Sie haben ein kostenloses WIDERSPRUCHSRECHT gegen die Weiterleitung Ihrer nach dem Meldegesetz erhobenen Daten (Vor- und Familienname, ggf. Doktorgrad, Anschrift) an Parteien, Wählergruppen und andere Träger von Wahlvorschlägen im Zusammenhang mit Parlaments- oder Kommunalwahlen (§ 35 Abs. 1), an Antragsteller und Parteien im Zusammenhang mit Volksbegehren und Volksentscheiden sowie mit Bürgerentscheiden (§ 35 Abs. 2). Auskunft über Ehe- und Altersjubiläen darf die Meldebehörde Mitgliedern parlamentarischer oder kommunaler Vertretungskörperschaften sowie Presse und Rundfunk nur nach Ihrer EINWILLIGUNG erteilen (§ 35 Abs. 3). Eine Datenweitergabe an Adressbuchverlage ausschließlich zum Zweck der Veröffentlichung in gedruckten Adressbüchern, bei der eine Verknüpfung mit anderen personenbezogenen Daten nicht zulässig ist, darf nur erfolgen, sofern Sie zuvor schriftlich Ihre EINWILLIGUNG erteilt haben (§ 35 Abs. 4). Soweit die Datenweitergabe nur nach Einwilligung erfolgen darf, können Sie diese verweigern bzw. eine von Ihnen erteilte Einwilligung jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen. Auch im Zusammenhang mit der Erteilung oder dem Widerruf der Einwilligung dürfen Ihnen keine Kosten auferlegt werden.

Von Ihren Widerspruchsrechten und der Möglichkeit zur Erteilung von Einwilligungen können Sie bei der Anmeldung durch Erklärung auf diesem Formular oder zu einem späteren Zeitpunkt Gebrauch machen. Für mitangemeldete Familienangehörige erhalten Sie auf Wunsch entsprechende Formulare von der Meldebehörde. Die Erklärungen können auch ohne die Verwendung dieses Formulars zu jeder Zeit abgegeben werden.

ERKLÄRUNG (Zutreffendes bitte ankreuzen!):

Ich erhebe WIDERSPRUCH gegen die Weitergabe meiner Daten (Vor- und Familiennamen, ggf. Doktorgrad, Anschrift) an

- Parteien, Wählergruppen und andere Träger von Wahlvorschlägen im Zusammenhang mit Parlaments- und Kommunalwahlen;
- Antragsteller und Parteien im Zusammenhang mit Volksbegehren und Volksentscheiden sowie mit Bürgerentscheiden;

Ich erteile meine EINWILLIGUNG zur Weitergabe meiner Daten (Vor- und Familiennamen, ggf. Doktorgrad, Anschrift) an

- Mitglieder parlamentarischer und kommunaler Vertretungskörperschaften sowie an Presse und Rundfunk über Alters- und Ehejubiläen;
- Adressbuchverlage

Ort:

Datum:

(Unterschrift)

--

Bitte die stark umrandete Fläche nicht beschriften!

Anlage 1.4

Anmeldung bei der Meldebehörde

– Anmeldebestätigung –

<input type="checkbox"/> Hauptwohnung	<input type="checkbox"/> Nebenwohnung
---------------------------------------	---------------------------------------

B8_GSCHL

Neue
Wohnung

Gemeindekennzahl	Tag des Einzugs	Postleitzahl	Gemeinde
Straße, Hausnummer:			

Familienname/Doktorgrad:	1
Geburtsname:	
Vornamen:	

Familienname/Doktorgrad:	2
Geburtsname:	
Vornamen:	

Familienname/Doktorgrad:	3
Geburtsname:	
Vornamen:	

Familienname/Doktorgrad:	4
Geburtsname:	
Vornamen:	

Die oben genannte/n Person/en hat/haben sich heute angemeldet.

Ort:

Datum:

Meldebehörde

im Auftrag

(Unterschrift)

Merkblatt zur ANMELDUNG

Nach dem Meldegesetz NRW hat sich INNERHALB EINER WOCHE anzumelden, wer eine Wohnung bezieht (§ 13): dies gilt auch bei einem Wohnungswechsel innerhalb derselben Gemeinde. Das Melderecht stellt dabei allein auf den tatsächlichen Vorgang des Beziehens einer Wohnung ab, ohne dessen rechtliche Zulässigkeit zu regeln; so wird z.B. nicht geprüft, ob die vorgesehene Nutzung der Wohnung baurechtlich zulässig ist. Bitte achten Sie unbedingt darauf, dass Sie die vorgenannte Frist nicht überschreiten, da Sie andernfalls ordnungswidrig handeln und mit einer Geldbuße zu rechnen haben.

Dem Meldeschein ist die schriftliche Einzugsbestätigung der Wohnungsgeberin/des Wohnungsgebers oder einer beauftragten Person beizufügen (§ 17); für diesen Zweck können Sie das unten stehende Formular (Bestätigung der Wohnungsgeberin/des Wohnungsgebers) verwenden. Angehörige derselben Familie sollen gemeinsam einen Meldeschein verwenden, wenn sie bisher zusammengewohnt haben und auch jetzt in die gleiche Wohnung eingezogen sind. Bei mehr als vier Personen ist ein weiterer Meldeschein auszufüllen.

Auf Verlangen haben Sie der Meldebehörde die erforderlichen Auskünfte zu erteilen, die zum Nachweis der Angaben erforderlichen Unterlagen (z.B. Personalausweis) vorzulegen und bei der Meldebehörde persönlich zu erscheinen (§ 19).

Rechte

Sie haben nach § 8 des Meldegesetzes NRW gegenüber der Meldebehörde hinsichtlich Ihrer Meldedaten ein Recht auf kostenfreie schriftliche Auskunft über Ihre Daten, Zweck und Rechtsgrundlage der Speicherung sowie Empfänger von Übermittlungen, Berichtigung unrichtiger Daten, Löschung nicht mehr erforderlicher oder unzulässig gespeicherter Daten und Unterichtung über eine zu Ihrer Person bei Vorliegen eines berechtigten Interesses erteilte erweiterte Melderegisterauskunft (§ 34 Abs. 2). Ferner haben Sie ein Recht auf kostenfreie Einrichtung einer Übermittlungssperre im Falle einer Ihnen drohenden schwerwiegenden Gefahr (§ 34 Abs. 6) oder wenn Sie ein berechtigtes Interesse an der Verweigerung einer erweiterten Auskunft nachweisen (§ 34 Abs. 7).

Zudem haben Sie ein kostenloses WIDERSPRUCHSRECHT gegen die Weitergabe Ihrer Daten (Vor- und Familiennamen, ggf. Doktorgrad, Anschrift) an Parteien, Wählergruppen und andere Träger von Wahlvorschlägen im Zusammenhang mit Parlaments- oder Kommunalwahlen (§ 35 Abs. 1), an Antragsteller und Parteien im Zusammenhang mit Volksbegehren und Volksentscheiden sowie mit Bürgerentscheiden (§ 35 Abs. 2). Auskunft über Ehe- und Altersjubiläen darf die Meldebehörde Mitgliedern parlamentarischer und kommunaler Vertretungskörperschaften sowie Presse und Rundfunk nur nach Ihrer EINWILLIGUNG erteilen (§ 35 Abs. 3). Eine Datenweitergabe an Adressbuchverlage, ausschließlich zum Zweck der Veröffentlichung in gedruckten Adressbüchern, bei der eine Verknüpfung mit anderen personenbezogenen Daten nicht zulässig ist, darf nur erfolgen, sofern Sie zuvor schriftlich Ihre EINWILLIGUNG erteilt haben (§ 35 Abs. 4). Soweit die Datenweitergabe nur nach Einwilligung erfolgen darf, können Sie diese verweigern bzw. eine von Ihnen erteilte Einwilligung jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen. Auch im Zusammenhang mit der Erteilung oder dem Widerruf Ihrer Einwilligung dürfen Ihnen keine Kosten auferlegt werden.

Anlage 1

Von Ihren Widerspruchsrechten und der Möglichkeit zur Erteilung von Einwilligungen können Sie bei der Ummeldung durch Erklärung auf dem beigefügten Formular 1.6 oder zu einem späteren Zeitpunkt Gebrauch machen. Für mitangemeldete Familienangehörige erhalten Sie auf Wunsch entsprechende Formulare von der Meldebehörde. Die Erklärungen können auch ohne die Verwendung dieses Formulars zu jeder Zeit abgegeben werden.

Familienangehörige von Mitgliedern öffentlich-rechtlicher Religionsgesellschaften, die nicht derselben oder keiner Religionsgesellschaft angehören, können von der Meldebehörde kostenfrei verlangen, dass ihre Daten nicht übermittelt werden (§ 32 Abs. 2); dies gilt nicht, soweit Daten für Zwecke des Steuererhebungsrechts der jeweiligen Religionsgesellschaft übermittelt werden. Familienangehörige im Sinne des Gesetzes sind der Ehegatte, minderjährige Kinder und die Eltern minderjähriger Kinder.

Zulässigkeit von Datenübermittlungen

Ihre Meldedaten dürfen nach dem Meldegesetz NRW von der Meldebehörde übermittelt werden an die bisher zuständige Meldebehörde und die für weitere Wohnungen zuständigen Meldebehörden zur Gewährleistung der Richtigkeit der Melderegister (§ 30), an sonstige Behörden und öffentliche Stellen, wenn dies zur rechtmäßigen Erfüllung der in ihrer Zuständigkeit oder in der Zuständigkeit des Empfängers liegenden Aufgaben erforderlich ist (§ 31), an öffentlich-rechtliche Religionsgesellschaften zur Erfüllung ihrer Aufgaben (§ 32), an private Stellen nach § 34 (nur Ihre Adressdaten, andere Daten nur im Falle eines berechtigten oder öffentlichen Interesses) sowie an die Stellen nach § 35 (s. Abschnitt „Rechte“).

Nach der Meldedatenübermittlungsverordnung NRW dürfen Meldedaten regelmäßig, d.h. regelmäßig wiederkehrend in allgemein bestimmten Fällen ohne Ersuchen der Empfänger im Einzelfall, übermittelt werden zur Überwachung der allgemeinen Schulpflicht und der Berufsschulpflicht, für die Ehrung von Altersjubiläen und von Ehepaaren bei Ehejubiläen, für Zwecke der Gesundheitsaufsicht, für Aufgaben der Besteuerung, für Aufgaben nach dem Ausländerrecht, für polizeiliche Aufgaben, für Aufgaben der Gerichte und Staatsanwaltschaften, zur Aufgabenerfüllung der Leitstellen für Feuerschutz, Rettungsdienst und Katastrophenschutz, für Aufgaben nach dem Straßenverkehrsrecht, für Aufgaben im Zusammenhang mit dem Liegenschaftskataster, für die Erfassung öffentlich geförderter Wohnungen, für Aufgaben der Versorgungsverwaltung sowie für die Feststellung der Rundfunkgebührenpflicht an die GEZ für den WDR. Nach der Zweiten Bundesmeldedatenübermittlungsverordnung sind Meldedaten regelmäßig zu übermitteln im Hinblick auf Aufgaben der Kreiswehersatzämter, zur Prüfung der Rechtmäßigkeit des Bezugs von Kindergeld an die Bundesanstalt für Arbeit, an den Postrentendienst über verstorbene Einwohner, zur Durchführung der Versicherung wegen Kindererziehung an die Datenstelle der Rentenversicherungsträger sowie bei Namensänderungen an das Bundeszentralregister.

Nähere Auskunft zu den vorstehenden Hinweisen erteilt Ihnen auf Wunsch die Meldebehörde.

BEIM AUSFÜLLEN DES MELDESCHIEINES BEACHTEN SIE BITTE DIE NACHFOLGENDEN ERLÄUTERUNGEN

Bitte von der Wohnungsgeberin / dem Wohnungsgeber ausfüllen lassen und zusammen mit der Anmeldung der Meldebehörde vorlegen!

Wohnungsgeberin / Wohnungsgeber:
 Name, Vorname: _____

Straße, Hausnummer, Adressierzusätze: _____

PLZ, Gemeinde, Gemeindeteil: _____

Frau / Herr Name, Vorname: _____

Straße, Hausnummer, PLZ und Wohnort: _____

(Tag des Einzugs) _____ (Anzahl der Personen) _____

ist am _____ mit _____ weiteren Personen _____ in die vorbezeichnete Wohnung eingezogen.

Ort: _____ Datum: _____

Hinweis:
 Die Mitwirkungspflicht ergibt sich aus § 14 Abs. 1 Meldegesetz NRW.

(Unterschrift der Wohnungsgeberin/des Wohnungsgebers oder der beauftragten Person)

Bestätigung der Wohnungsgeberin / des Wohnungsgebers

(gemäß § 14 Abs. 1 Meldegesetz NRW)

Erläuterungen für das Ausfüllen des Meldescheins ANMELDUNG

1. Als zur Anmeldung verpflichtete Person haben Sie einen Meldeschein für die Anmeldung auszufüllen, zu unterschreiben und bei der für Sie zuständigen Meldebehörde abzugeben. Familienangehörige mit denselben bisherigen und künftigen Wohnungen sollen gemeinsam einen Meldeschein verwenden. Es genügt, wenn nur eine Person den Meldeschein unterschreibt. Sofern mehr als vier Personen anzumelden sind, so verwenden Sie bitte einen weiteren Meldeschein.
2. Füllen Sie den Meldeschein bitte wahrheitsgemäß und lückenlos in deutlicher Schrift aus. Falls keine Angaben zu machen sind, streichen Sie bitte das entsprechende Feld. Legen Sie auf Verlangen der Meldebehörde Personalausweis, Pass, Personenstandsurkunden und sonstige Unterlagen zum Nachweis der Richtigkeit Ihrer Angaben vor.
3. Unterliegen Sie als Soldatin/Soldat der Bundeswehr der Meldepflicht, so machen Sie bitte über Dienstgrad, Truppenteil und Dienststelle keine Angaben. Beziehen Sie eine Gemeinschaftsunterkunft, so geben Sie bitte als Wohnung entweder den Namen der Kaserne oder Straße und Hausnummer Ihrer Unterkunft mit dem Zusatz >>Bundeswehrunterkunft<< an.
4. Die Gemeindekennzahl, die statistischen Zwecken dient und nicht mit der Postleitzahl identisch ist, wird von der Meldebehörde eingetragen.
5. Tragen Sie bitte Ihre bisherige Wohnung auch dann ein, wenn sie beibehalten wird. Bestehen darüber hinaus noch weitere Wohnungen, so tragen Sie diese bitte in dem entsprechenden Feld für weitere Wohnungen des Beiblattes ein. Wird die bisherige Wohnung nicht beibehalten, bestehen aber neben der neuen Wohnung noch weitere Wohnungen, so geben Sie bitte bezüglich dieser Wohnungen an, in welcher Gemeinde Ihre vorwiegend benutzte Wohnung bisher lag bzw. künftig liegt.
6. Angaben zur vorwiegend benutzten Wohnung (Hauptwohnung) kommen nur in Betracht, wenn Sie und die gleichzeitig angemeldeten Familienangehörigen mehrere Wohnungen im Bundesgebiet haben. Hauptwohnung eines verheirateten Einwohners, der nicht dauernd getrennt von seiner Familie lebt, ist die vorwiegend benutzte Wohnung der Familie. Für die übrigen Personen ist in der Regel die vorwiegend benutzte Wohnung, d. h. die von den bestehenden Wohnungen zeitlich am meisten benutzte Wohnung, die Hauptwohnung. Nur in Zweifelsfällen ist die Hauptwohnung dort, wo der Schwerpunkt der Lebensbeziehungen der Person liegt. Jede neben der Hauptwohnung bestehende weitere Wohnung im Bundesgebiet ist eine Nebenwohnung.
7. Geben Sie bitte an, welcher Religionsgesellschaft (Kirche) Sie angehören.
8. Geben Sie bitte das Datum der (letzten) Eheschließung an. Diese Angabe wird dem neu zuständigen Standesbeamten zum Zwecke der Anforderung des Familienbuches bei dem für den bisherigen Wohnort zuständigen Standesbeamten mitgeteilt. Das Datum der Eheschließung wird außerdem zum Zwecke der Ehrung bei Ehejubiläen verwendet.
9. Die Frage, ob ein Familienbuch auf Antrag angelegt wurde, brauchen Sie nur zu beantworten, wenn Sie die Anlegung des Familienbuches ausdrücklich beantragt haben. In diesen Fällen benötigt der für die neue Wohnung zuständige Standesbeamte die Angabe zur Anforderung des Familienbuches beim bisher zuständigen Standesbeamten. Das Familienbuch ist ein Personenstandsbuch im Sinne des Personenstandsgesetzes, das vom Standesbeamten des Wohnsitzes der Ehegatten geführt wird. Das Familienbuch ist nicht mit dem Stammbuch der Familie zu verwechseln; auf diese Stammbücher bezieht sich die Frage nicht.
10. Wenn Sie angeben, dass Sie eine Lohnsteuerkarte benötigen, wird Ihnen diese von der Gemeinde für jedes Kalenderjahr unentgeltlich zugestellt.
11. ① Hier brauchen Sie nur dann Angaben zu machen, wenn für einen Elternteil die Frage, ob eine Lohnsteuerkarte benötigt wird, bejaht wird. Unter den Begriff »Kind« im einkommensteuerrechtlichen Sinne fallen die Kinder, die mit der steuerpflichtigen Person im ersten Grad verwandt sind; dies sind leibliche Kinder (eheliche, für ehelich erklärte, nicht eheliche Kinder) und Adoptivkinder. Pflegekinder sind solche Kinder, mit denen die steuerpflichtige Person durch ein familienähnliches, auf längere Dauer ausgerichtetes Band verbunden ist und die im Haushalt aufgenommen sind. Besteht das Kindschaftsverhältnis nur zu einem Elternteil, so geben Sie bitte die entsprechende Nummer (1, 2 oder 3) an.
12. ② Die Angaben dienen der Anforderung des Familienbuches beim bisherigen Standesbeamten.

Erläuterungen zum Beiblatt

13. Neben dem personenstandsrechtlich maßgebenden Namen sind, soweit vorhanden, auch Ordens- und Künstlernamen einzutragen; diese sind als solche glaubhaft zu machen.
14. ③ In diesen Spalten brauchen Sie nur Angaben bezüglich solcher Familienangehörigen zu machen, die nicht für die neue Wohnung angemeldet sind. Die Religionszugehörigkeit ist nur für nicht zuziehende Ehegatten anzugeben; diese Angabe ist für Zwecke der Lohnsteuerkartenausstellung erforderlich.
15. Diese Angaben sind nur dann erforderlich, wenn Sie aus einem der in § 1 Abs. 2 Nr. 3 des Bundesvertriebenengesetzes bezeichneten Gebiete (deutsche Ostgebiete, Danzig, Estland, Lettland, Litauen, ehemalige Sowjetunion, Polen, Tschechoslowakei, Ungarn, Rumänien, Bulgarien, ehemaliges Jugoslawien, Albanien und China) stammen. Die Angaben sind dem Kirchlichen Suchdienst – Zentralstelle der Heimatkarteien – in München zur Erfüllung seiner Suchdienstaufgaben zu übermitteln (§ 33 des Meldegesetzes).
16. Angaben brauchen Sie nur dann zu machen, wenn Sie einen der nachfolgenden Berufe haben:
Ärztin/Arzt, Zahnärztin/Zahnarzt, Dentistin/Dentist, Apothekerin/Apotheker, Hebamme/Entbindungspfleger, Krankenschwester/Krankenpfleger, Kinderkrankenschwester/Kinderkrankenpfleger, Krankenpflegehelferin/Krankenpflegehelfer, staatlich anerkannte Altenpflegerin/staatlich anerkannter Altenpfleger, Masseurin/Masseur und medizinische Bademeisterin/medizinischer Bademeister, Physiotherapeutin/Physiotherapeut, medizinisch-technische Assistentin/medizinisch-technischer Assistent, pharmazeutisch-technische Assistentin/pharmazeutisch-technischer Assistent, Diätassistentin/Diätassistent, Logopädin/Logopäde, Beschäftigungs- und Arbeitstherapeutin/Beschäftigungs- und Arbeitstherapeut, Orthoptistin/Orthoptist, Zytologie-Assistentin/Zytologie-Assistent, sozialmedizinische Assistentin/sozialmedizinischer Assistent, Gesundheitsaufseherin/Gesundheitsaufseher, Desinfektorin/Desinfektor, Heilpraktikerin/Heilpraktiker.

Rechtsgrundlage für die Erhebung der Berufsangabe ist § 18 i. V. m. § 3 Abs. 2 Nr. 7 des Meldegesetzes.